

o.T., Acryl auf Leinwand, 2015

mitteln diese Figuren ein Selbstbewusstsein und eine erotische Anziehungskraft andererseits wirken sie aber auch sehr zart, verletzlich, schutzlos.

Während frühere Arbeiten durch intensive, ausdrucksstarke Rottöne gekennzeichnet sind, die für Liebe, Dynamik aber auch für Schmerz oder Aggression stehen können, ist in den neueren Arbeiten eine gedeckte Farbigkeit zu erkennen, Grau-, Schwarz-, Weiß- und Beigetöne in expressivem Auftrag, nur an manchen Stellen fast wie eine Erinnerung an vergangene Arbeiten taucht ein intensives Pink auf, das die Figuren manchmal beschützend umgibt.

Kerstin Meyer-Bialk M.A.

MICHAELA DREßEN

Positur

Malerei

15. März bis 26. April 2020

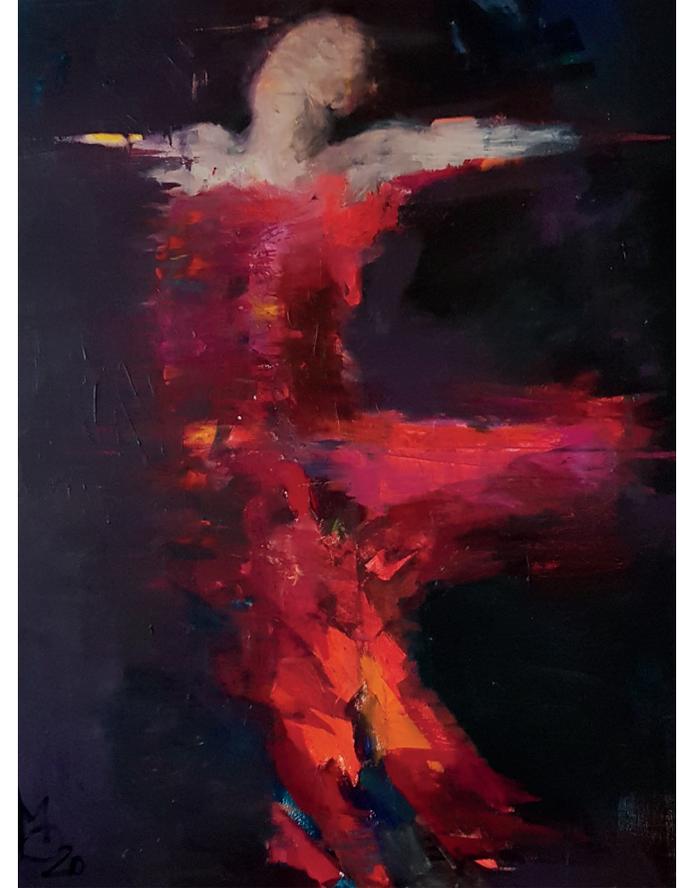
Öffnungszeiten

Samstag und Sonntag und an Feiertagen
jeweils von 14 – 17 Uhr
sowie Gruppentermine nach Vereinbarung
Der Eintritt ist frei.

Atelier
Michaela Dreßen
Opladener Straße 26
42799 Leichlingen
www.michaeladressen.com

Wasserburg Haus Graven e.V.
Haus Graven 1
40764 Langenfeld-Wiescheid
www.haus-graven.de

Wasserburg
Haus Graven
Langenfeld Rhld.



o.T., Acryl auf Leinwand, 2020

MICHAELA DREßEN

Positur

Malerei

15. März - 26. April 2020

Wasserburg Haus Graven



o.T., Acryl auf Leinwand, 2017

MICHAELA DREßEN

1969 geboren in Düsseldorf

Studium an der Universität zu Köln mit Abschluss als Diplom-Heilpädagogin und Kunsttherapeutin

Seit 2007 freischaffende Künstlerin mit eigenem Atelier und Gründerin von „unternehmen – art“, die Firma für „kreative Prozessarbeit“

2010 - 17 Gründerin und Geschäftsführerin „KUNSTHAUS wiescheid“, das Atelier-, Galerie- und Seminarhaus in Langenfeld. Durchführung eigener Ausstellungen und Präsentation in der Galerie, Vertretung anderer Künstler und Künste in zahlreichen Ausstellungen und Kunstevents, Projekte, Workshops und Kurse in Malerei

Seit 2018 Atelier Michaela Dreßen / MALEREI

Michaela Dreßen lebt und arbeitet in Leichlingen

Positur

Bewegung, Mensch, Haltung, Dynamik, Geheimnis: die Malerin und Heilpädagogin Michaela Dreßen ist in ihren Darstellungen dem Menschen verpflichtet. Sie zeigt ihn oder vielleicht sollte ich besser sagen sie, denn meist entdeckt man weibliche Figuren, in unterschiedlichen Haltungen tanzend, nachdenklich, gebeugt, den Elementen sich entgegen streckend, aber auch schlagend und folternd. Damit greift sie ein Ur-Thema der bildenden Kunst auf, den Mensch in seiner existenziellen Bedingtheit. Betrachtet man die Arbeiten scheinen manchmal die Konturen der menschlichen Umriss zu verschwimmen, fast hat man in einigen Bildern den Eindruck als würde die menschliche Figur sich auflösen.

Damit spielt die Künstlerin mit der Grenze zwischen Gegen-



Florenz 2003, Acryl auf Leinwand



Tanz am Meer, Acryl auf Leinwand, 2013

ständlichkeit und Abstraktion. Glaubt man zunächst nur eine dunkle abstrakte Form vor einem grauen mit expressiven Pinselstrichen gestaltete Bildgrund zu erkennen, stellt man fest, dass die dunkle Form eine in einem schwarzen Kleid bekleidete Frau ist, die dem Betrachter den Rücken zukehrt, und sich seltsam nach vorne beugt. Ihr gegenüber scheint eine zweite nackte Person zu stehen, die aber nur schemen- und schattenhaft angedeutet ist. Ihre Bilder wirken sehr stark, geheimnisvoll, eine Geschichte andeutend ohne sie wirklich zu erzählen. Das gilt auch für ihre Arbeit Tanz am Meer, die in ihrer dunklen mysteriösen Atmosphäre an Caspar David Friedrichs Mönch am Meer denken lässt, und die eine weibliche Figur zeigt, die sich dem dunklen Meer mit ausgebreiteten Armen nähert. Auch hier wirkt der expressiv gestaltete Bildgrund wie konkrete Malerei, in der die Malerin die Ausdrucksmöglichkeiten der Malerei auslotet.

Auch einzelne Frauenfiguren gehören zum Repertoire von Michaela Dreßen. Im Bild Florenz sitzt eine Frau allein in einem Raum, wartend den Kopf nach links gewendet. Lauscht sie auf etwas, sieht sie jemanden den Raum betreten? Worauf wartet sie? Die Antwort bleibt offen.

Häufig sind ihre Figuren in ein schwarzes Kleid mit dünnen Trägern gekleidet, das die Schultern frei lässt. Einerseits ver-